

<b>THEMENSCHWERPUNKT</b>	Erzählen in unterschiedlichen Medien
<b>PANELTITEL</b>	"Sing meine Muse, sing!" Erzählmedien in der Oper
<b>PANELLEITER/IN</b>	Tina Hartmann (Bayreuth)
<b>REFERENTEN/INNEN</b>	Tina Hartmann (Bayreuth) Jochen Hörisch (Mannheim) Kordula Knaus (Bayreuth)

#### PANELABSTRACT

Noch immer gilt das (Opern-)Libretto als defizitärer Text, zu dem bestenfalls ein genialer Komponist große Musik geschrieben hat. Als „Ermöglichungsstruktur der Oper“ steht es vor dem Paradoxon, seine artifizialen Leistungen von der Musik im wörtlichen Sinne übernommen zu sehen; weshalb die Rezeption häufig seine Qualitäten der Komposition zuschlägt, während die Schwächen beim Text verbleiben – wie die Rezeption der 'Zauberflöte' zeigt. Das Panel skizziert charakteristische narrative Verfahrensweisen des Librettos, die es qualitativ beschreibbar machen. 'Was erzählt die frühe opera buffa?' Unter Problematisierung von 'Textbuch, Musik und Performance' erläutert Kordula Knaus ihre Erzählebenen und an exemplarischen Analysebeispielen die musikalischen Erzählweisen sowie deren Verhältnis zu den multimedialen Vermittlungsebenen der Oper. Tina Hartmann skizziert 'Musik- und Leselibretti des 17. und 18. Jhs' als 'Oper mit und ohne Musik', die als poetische Leitgattung mit dem medial gestaffelten und prozessualen Erzählen eine zentrale narrative Strategie der Literatur entwickeln und dabei Oper, Roman und Drama auf mehreren Ebenen verknüpfen. Jochen Hörisch fragt schließlich, 'wie gut sind Richard Wagners (Nicht-)Libretti?', die spätestens seit Thomas Manns Diktum mit dem Prädikat 'schlechte Literatur' versehen sind und an denen sich gleichwohl jene Duplizität von Sinnlichkeit und Abstraktion manifestiert, die gerade die Oper zum „Theorie-Theater“ prädestiniert.

#### VORTRAGSTITEL

**Kordula Knaus (Bayreuth):**

Zwischen Textbuch, Musik und Performance: Was erzählt die frühe opera buffa?

**Tina Hartmann (Bayreuth):**

Oper mit und ohne Musik. Musik- und Leselibretti des 17. und 18. Jhs.

**Jochen Hörisch (Mannheim):**

Wie gut sind Richard Wagners (Nicht-)Libretti?